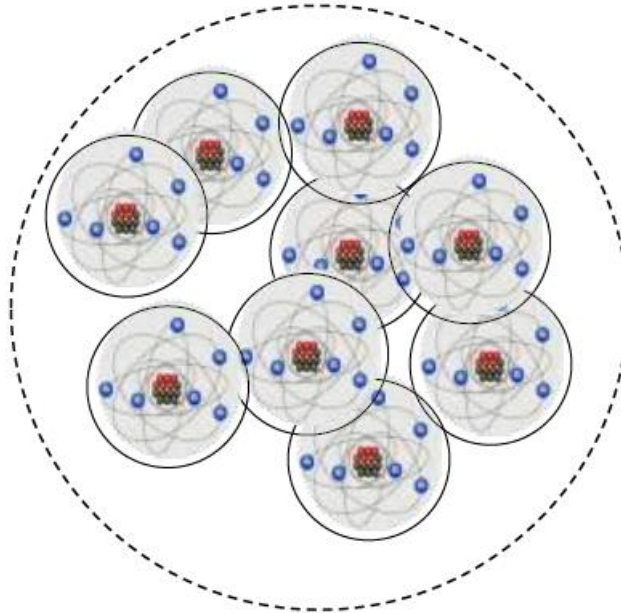


Allgemeines zu Kolloiden



„**Kolloid**“ ist ein physikalisch-chemischer Begriff für die Verteilung mikroskopisch kleiner Teilchen einer Substanz in einem so genannten Dispersionsmedium. Die Größe der Teilchen liegt im Nano- oder Mikrometerbereich. Beispiele für Kolloide sind Rauch und Nebel, Spray, Farbe, Zahncreme, aber auch Blut und Lymphe. Für die medizinische Anwendung werden Mineralien und Spurenelemente in reiner Form in destilliertem Wasser oder Öl verteilt.

Durch diese Kleinheit ist die Wirkung maximal:

- + je kleiner die Teilchen, desto größer die Gesamtoberfläche - bei gleicher Menge des Stoffes.
- + können die Mineralien und Spurenelemente in weite Bereiche des Körpers vordringen.
- + können die Teilchen leicht wieder ausgeschieden werden.



Dazu ein Vergleich:

Ein Eimer voller Sand hat eine wesentlich größere Gesamtoberfläche als ein Eimer voller Steine - bei ähnlichem Gewicht.

Kolloidale Teilchen können durch ihre geringe Größe die Zellmembranen mühelos passieren und deshalb direkt in der Zelle wirken, ohne sich im Organismus abzulagern. Fehlende Elemente werden genau dorthin transportiert, wo sie gebraucht werden - ohne den Organismus zu belasten.

Weitere Eigenschaften

Kolloide sind **sehr rein (99,999%)**, ohne Anbindung weiterer Substanzen.

Nur das jeweilige Element in doppelt destilliertem Wasser.

Das Wertvolle an Kolloiden ist, dass sie einen hohen Anteil an Ionen, also elektrisch geladenen Teilchen, haben. Durch die Ladung sind die Elemente wirksamer und das Kolloid hält länger. Aufgrund ihrer Kleinheit und ihrer Ladung schweben die Teilchen in der Flüssigkeit und stoßen sich gegenseitig ab.

Dies wird sichtbar, wenn man einen grünen Laserstrahl in das Kolloid richtet.

Vorteile von Kolloiden

Mineralien und Spurenelemente in kolloidaler Form aufzunehmen, bietet einige wesentliche Vorteile gegenüber der Aufnahme der Stoffe über die Verdauung (Nahrung, Tabletten):

Unsere Zellen benötigen Mineralstoffe als reine Kolloide, weil sie nur so zu 100% zellgängig sind. Wenn wir sie als Verbindungen über den Darm aufnehmen, muss der Körper sie erst spalten (verstoffwechseln), damit sie den Zellen rein zur Verfügung stehen. Unser Körper stellt Kolloide also selbst her.

Ein Beispiel: Nimmt man Magnesiumcitrat ein, sind nur 6% des Magnesiums wirklich verwertbar für die Zellen (und das, obwohl Citratverbindungen bereits als gut bioverfügbar gelten). 94% des Magnesiums werden wieder ausgeschieden oder lagern sich im Bindegewebe ab, was zu Muskelverhärtung führen kann.

Mineralstoffe in kolloidaler Form nimmt der Körper über die Schleimhäute leicht und fast ohne Energieaufwand auf, weil er sie nicht zuvor spalten und verstoffwechseln muss.



Dies erhöht deutlich die Bioverfügbarkeit - ein Mangel wird schneller behoben.
Das ist besonders wichtig für Personen mit:

- einer Resorptionsstörung
- einer Stoffwechselkrankheit
(Mukoviszidose, metabolisches Syndrom, Diabetes, Gicht)
- einer chronisch-entzündlichen Darmerkrankung
(Morbus Crohn, Colitis ulcerosa, Leaky gut)

Dazu kommt, dass Mineralstoffe in kolloidaler Form keine Gegenspieler reduzieren, welche sie für ihre Verstoffwechslung brauchen.

Beispiele für Gegenspieler (Antagonisten) sind:

Kalium/Natrium, Kupfer/Zink oder Magnesium/Kalzium (Kalzium spannt Muskeln an, Magnesium entspannt diese). Wenn man z.B. Magnesium in nicht kolloidaler Form aufnimmt, gibt es folgendes Problem: Der Körper braucht Kalzium, um Magnesium zu verstoffwechseln. Hat der Körper zu wenig Kalzium, wird weniger Magnesium verstoffwechselt. Außerdem konkurrieren Nährstoffe untereinander um den effektivsten Weg vom Darm ins Blut. Beispielsweise brauchen Zink und Eisen denselben Proteinträger, um vom Darm in die Blutbahn transportiert zu werden. Es ist, als würden sich nach dem Theaterbesuch viele Menschen um wenige Taxis streiten. Die Aufnahme von Nährstoffen in kolloidaler Form ist viel effizienter als die Aufnahme über den Darm, da diese Konkurrenz nicht auftritt. Mineralstoffe oder Spurenelemente in echtem kolloidalem Zustand kann der Körper also 1:1 ohne Zuhilfenahme von Antagonisten oder anderen Ressourcen des Organismus aufnehmen.

Weitere Vorteile von Kolloiden

- + sie sind besonders auch für Kinder und Tiere geeignet – leicht einzunehmen und geschmacksneutral (außer Fullerene, Kohlenstoff, Selen und Schwefel)
- + sie wirken schnell, weil sie über die Schleimhäute aufgenommen werden
- + man kann sie auch über die Haut aufnehmen

Raum für Bewusstsein

Verein zur Förderung des körperlichen, geistigen und seelischen Wohlbefindens



- + man kann sie nicht überdosieren, weil der Körper das, was er nicht braucht, wieder ausscheidet
- + es sind keine negativen Nebenwirkungen bekannt, außer die bekannten Erstverschlimmerungen beim Entgiften und Ausleiten.
- + sie stören sich nicht mit schulmedizinischen Präparaten, Homöopathika oder etwa Schüsslersalzen. Sie können also mehrere Therapien miteinander kombinieren

Aus den Kolloiden lassen sich monoatomische Elemente herstellen, die auf psychischer, geistiger und spiritueller Ebene wirken. Bitte beachten Sie, dass Sie sich durch zu hohe Dosierungen der Monos auch überfordern können. Monoatomische Elemente verbleiben - anders als die Kolloide (welche ausgeschieden werden) im Körper.

Ein gesunder, gut versorgter Körper kann aus der ihm zugeführten wertvollen Nahrung kolloidale Stoffe herstellen, um den Organismus zu versorgen.

Sollte diese Versorgung aber nicht ausreichend sichergestellt sein, ist es sinnvoll, Defizite unterstützend mit Kolloiden auszugleichen.

Raum für Bewusstsein | ZVR-Zahl: 1992545959

Verein zur Förderung des körperlichen, geistigen und seelischen Wohlbefindens

Vereinssitz: Wien - Zweigstelle Deutschland: Lange Äcker 1, 97475 Zeil am Main

Baankverbindung: SumUp Limited | IBAN: IE23SUMU99036510752177 | BIC: SUMUIE22XXX

Mail: verein@raum-bewusstsein.info | Web: www.raum-bewusstsein.info | Fon: 09524 303941 | Fax: 09524 303942



Monoatomische Elemente

Unterschied zu Kolloiden

Der Hauptunterschied zwischen Kolloiden und Monoatomischen Elementen ist: Kolloide wirken vor allem auf der körperlichen Ebene. Monos dagegen eher auf der geistigen, psychischen und spirituellen Ebene. In den Kolloiden sind die Atome über Bindungsbrücken zu Gruppen von 10-30 Atomen verbunden (die Anzahl ist abhängig vom Element). In den Monoatomaren bleiben dagegen die meisten Atome getrennt von den anderen. Durch diese unterschiedliche Struktur ergeben sich ganz andere Eigenschaften. Die Monoatomischen Elemente bieten ein weites Spektrum von Anwendungsmöglichkeiten für Geist und Seele. Generell kann man sagen, dass diese wie „Türöffner“ wirken.

Abschließend sei erwähnt, dass die monoatomischen Elemente bei jedem Anwender individuelle Erlebnisse auslösen.

Woher kommen monoatomare Atome?

Monoatomare Atome - das klingt zunächst widersprüchlich. Aber es gibt tatsächlich Atome, die keine Bindungen mit anderen Atomen oder Molekülen eingehen, sondern lieber allein bleiben. Diese nennt man monoatomare Atome.

Einige Forscher vermuten, dass sie auf natürliche Weise im Zentrum von Sternen hergestellt werden, wo hohe Temperaturen molekulare Bindungen zersetzen können. Andere denken, dass sie entstanden, als das Universum begann - vielleicht mit dem Urknall? Es wurde sogar vermutet, dass monoatomare Elemente einen Teil der schwer fassbaren "dunklen Materie" bilden. In der Astrophysik und Kosmologie ist dunkle Materie eine Materie unbekannter Zusammensetzung, die nicht genügend elektromagnetische Strahlung aussendet oder reflektiert, um direkt beobachtet zu werden, deren Anwesenheit jedoch aus Gravitationseffekten der sichtbaren Materie abgeleitet werden kann. Dunkle Materie macht nach neuesten Erkenntnissen mehr als 70% der gesamten Materie im Universum aus!



MITGLIEDER-INFORMATIONEN/EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

Bitte lesen diese Informationen sorgfältig und aufmerksam durch!

In unseren Projekten/Harmonisierungen/Anwendungen und Beratungen stellen wir keine medizinischen Diagnosen, Therapien und Behandlungen im medizinischen Sinne.

Wir sind **keine Ärzte** und/oder **keine Heilpraktiker** und wir behandeln auch keine Krankheiten. Somit stellen wir auch keine Diagnosen oder therapeutische Ratschläge.

Es werden keine Beschwerden oder Erkrankungen behandelt und es werden auch keine Verbesserungen von Beschwerden oder Erkrankungen in Aussicht gestellt.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir nicht über medizinische Kenntnisse und Fertigkeiten verfügen. Das bedeutet, dass unsere Projekte/Harmonisierungen/Anwendungen und Beratungen keine ärztliche Behandlung ersetzen können. Eine Zusammenarbeit mit der Schulmedizin halten wir für sehr wichtig und notwendig. Bitte brechen Sie laufende ärztliche Behandlungen, sowie Medikamente auf keinen Fall ab und schieben Sie eine notwendige Behandlung durch den Arzt nicht auf.

Wir geben keine Heilversprechen ab und es obliegt Ihrer freien Entscheidung, die Projekte/Harmonisierungen/Anwendungen und Beratungen durchzuführen.

Unsere Projekte/Harmonisierungen/Anwendungen und Beratungen beinhalten Handlungen zur Wiederentdeckung oder Wiedererlangung der Selbstheilungskräfte bzw. zur Stärkung der eigenen Selbstheilungskräfte auf allen Ebenen.

Je nach Zielsetzung dient diese allein dem Zwecke einer unspezifischen Gesundheitsvorsorge, der Entspannung, dem Wohlbefinden und/oder der Persönlichkeitsentwicklung.

Sie nehmen an allen Projekten/Harmonisierungen/Anwendungen und Beratungen in Eigenverantwortung teil. Es können sich energetische Veränderungen einstellen, die sich in allen Lebensbereichen verändern und auswirken können. Durch Ihre Unterschrift bestätigen Sie, dass unsere Projekte/Harmonisierungen/Anwendungen und Beratungen auf Ihr eigenes Risiko erfolgen und Sie persönlich die Verantwortung für sich und die möglichen Veränderungen tragen, welche möglicherweise eingestellt werden.

Die Teilnahme an unseren Projekten/Harmonisierungen/Anwendungen und Beratungen erfolgt immer auf eigene Verantwortung und setzen eine normale, psychische und körperliche Belastbarkeit voraus.

Diese Einverständniserklärung ist für die Dauer Ihrer Vereins-Mitgliedschaft gültig und ist jederzeit widerrufbar.

Die Gesetze in Deutschland machen es erforderlich, dass wir auf folgendes hinweisen: Die Wirkung der hier angebotenen Methoden und Instrumente sind wissenschaftlich nicht erwiesen und medizinisch nicht anerkannt. Bei Krankheit oder Heilungsbedarf ist der Heilpraktiker/Arzt zu konsultieren. Unsere Veröffentlichungen stellen keine Anleitung zur Therapie oder Diagnose im ärztlichen Sinne dar.